

3. FRAUENGIPFEL

Samstag, 29. Februar 2020 // 10:00 bis 15:00 Uhr
Karl-Bröger-Zentrum, Nürnberg



Veranstaltungsort

Karl-Bröger-Zentrum
Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg

Anfahrt

Das Karl-Bröger-Zentrum liegt mitten in der Nürnberger City, gleich neben dem Hauptbahnhof (300m). Es ist mit der U-Bahn und mit der Straßenbahn bestens zu erreichen. Vom Nürnberger Hauptbahnhof oder der U-Bahn-Station „Aufseßplatz“ sind es nur wenige Minuten Fußweg.

Mit dem Auto erreichen Sie es in Fahrtrichtung City, vor dem Hauptbahnhof links, dann sehen Sie bereits das Gebäude. Mehrere Parkhäuser befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte bis zum 31. Januar 2020.

Fax: 089-51700-222 | E-Mail: Frauengipfel.Bayern@dgb.de

DGB Bayern | Frauen- und Gleichstellungspolitik/Organisation | Schwanthalerstr. 64 | 80336 München

Tel.: 089-51700-251/252 | www.bayern.dgb.de/frauen | www.facebook.com/DGGBayern

Kümmern ist weiblich?

Im letzten Jahr hat eine Erhebung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) erneut in aller Deutlichkeit aufgezeigt, dass mehr Frauen als jemals zuvor weltweit erwerbstätig sind. Trotz besserer Bildung ist die Lücke zur Erwerbsbeteiligung von Männern dennoch beträchtlich. Von einer tatsächlichen Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt sind wir immer noch weit entfernt. Über alle Länder hinweg, egal ob Industrienation, Schwellen- oder Entwicklungsländer, zeigen sich demnach ähnliche Muster: Frauen arbeiten verstärkt in schlechter bezahlten Bereichen und leisten Unmengen unbezahlter Familien- und Sorgearbeit. Die ILO kommt bei ihren Forschungsergebnissen auf 4 Stunden und 26 Minuten unbezahlter Arbeit, die erwerbstätige Frauen täglich zusätzlich im Haushalt und in der Familie leisten, Männer kommen hier auf nur 1 Stunde und 48 Minuten. Das ist der Durchschnitt in 41 untersuchten Ländern, darunter alle EU-Staaten. Durch dieses hohe Maß an Sorgearbeit bleibt für Frauen oftmals keine Zeit für Weiterbildung und eigene Interessen. Zeit für Erholung oder zur freien Selbstentfaltung passt dann auch meist nicht mehr in den 24-Stunden-Tag.

Ist Kümmern weiblich, weil Frauen per se fürsorglicher und warmherziger sind? Solche Geschlechterklischees engen ein und sind längst überholt! Auf unserem 3. Frauengipfel fühlen wir den Ursachen und Auswirkungen dieser ungleichen Verteilung der Sorgearbeit auf den Zahn.

Equal Care Day: Erstmals hat 2016 der gemeinnützige Verein klische*esc e.V. den Equal Care Day initiiert. Die Festlegung auf den Schalttag 29. Februar, der in den Jahren dazwischen übergangen wird, weist darauf hin, dass Care-Arbeit als weitgehend „unsichtbare Arbeit“ gilt, die oft nicht wahrgenommen und nicht bezahlt wird. Der Tag symbolisiert außerdem das Verhältnis von 4:1 bei der Verteilung von Care-Arbeit und ruft in Erinnerung, dass Männer rechnerisch etwa vier Jahre bräuchten, um so viel private, berufliche und ehrenamtliche Fürsorgetätigkeiten zu erbringen wie Frauen in einem Jahr. Das Anliegen der Initiative ist es, die Aufgaben der Fürsorge und Pflege gleichmäßiger auf beide Geschlechter zu verteilen, sie generell aufzuwerten und ihre arbeitsrechtlichen sowie gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern.

10:00 Uhr **Get together**

10:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Martha Büllsbach, Abteilungsleiterin
Frauen- und Gleichstellungspolitik DGB Bayern

10:40 Uhr **Grußwort**

Hildegund Rüger, Präsidentin Bayerischer Landesfrauenrat

10:50 Uhr **Mal Mär, mal wenigEr**

Sketch von **RigoL** (Emmeran Heringer) & **tOrF** (Stefan Pillokat)

11:15 Uhr **Hauptreferat**

Dr. Christina Klenner, Institut für empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung (INES) Berlin

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Diskussionsrunde mit:**

Dr. Verena Di Pasquale, stv. Vorsitzende DGB Bayern

Dr. Christina Klenner, INES-Institut Berlin

Andro Scholl, Bezirksjugendsekretär DGB Bayern

Hedwig Schouten,

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Nürnberg

Bettina Rödig, Betriebsrätin, Vorsitzende ver.di Jugend Bayern

Input und Moderation: **Silke Raab**, DGB Bundesvorstand

14:30 Uhr **Resolution Kommunalwahl und**

5. Un-Gleichstellungspreis „Schwarze Petra“

Bettina Messinger,

Vorsitzende Bezirksfrauenausschuss DGB Bayern

15:00 Uhr **Ende des DGB-Frauengipfels**